

## Beispielhaft

STEFAN MAUE

Erhitzte Gemüter begleiteten in den vergangenen Wochen die Diskussion um die Zukunft, besser gesagt um den Standort des Fußballvereins Rot-Weiß Elchesheim. Nur wenige Meter von der jetzigen Heimstätte der Fußballer entfernt hat der Tennisclub Elchesheim-Illingen nun buchstäblich Pfähle in den Boden gerammt, um sich einen äußerst gewichtigen Standortvorteil zu erarbeiten.

Mit der neuen Traglufthalle auf dem eigenen Gelände realisieren die Verantwortlichen des Tennisclubs just im 40. Jahr des Vereinsbestehens ein bemerkenswertes Projekt. Während etwa in der Nachbargemeinde Bietigheim die Tennishalle geschlossen wur-

## Kommentar

de, haben die Racketschwinger aus der Doppelgemeinde durchaus Neuland in der Region betreten. Der große Vorteil: Die Spieler, die sich im Sommer auf den Plätzen tummeln, brauchen sich im Winter nicht umzugewöhnen – eben weil zu allen Jahreszeiten die Sandböden auf dem Vereinsgelände gleich bleiben, lediglich im Winterhalbjahr überdacht sind.

Klar, dass bis zur Umsetzung der Traglufthallen-Idee einige Hürden zu meistern waren, doch der Club präsentiert sich in seinem Jubiläumsjahr als Musterbeispiel für Zusammenhalt, wenn es darum geht, die Mitglieder für wichtige Belange des Vereins zu mobilisieren, sei es bei der Platzpflege, bei Turnieren oder geselligen Terminen. „Wir haben die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt“, heißt es – und nur das kann der richtige Weg für die Zukunft sein, beileibe nicht nur beim TC Elchesheim-Illingen.